

## TECHNISCHES MERKBLATT

### Servofix L

#### Flüssigkomponente

- für leitfähige Produktkombinationen
- Vergütung von Kiesel Spachtelmassen
- Vergütung von Kiesel Fugenmassen
- Vergütung von Kiesel Flexkleber



## BESCHREIBUNG

**Servofix L** ist ein Flüssigzusatz zur Herstellung leitfähiger Produkte, wie z.B. Spachtelmassen, hydraulisch erhärtende Dünnbettmörtel nach DIN EN 12004 und Fugenmörtel.

## UNTERGRUNDVORBEREITUNG

Die elektrisch leitfähigen Beläge werden auf einem sauberen, tragfähigen, ebenen und rissfreien Untergrund, z.B. Estriche nach DIN 18560 oder auf Beton nach DIN 1045, Festigkeitsklasse  $\geq$  B25 u.a., verlegt. Der Zementestrich muss mindestens 28 Tage alt sein und eine Restfeuchtigkeit von  $\leq$  2,0 CM-%, gemessen mit dem CM-Gerät, aufweisen sowie der Beton mindestens 3 Monate alt sein.

Calciumsulfatestriche müssen die vom Hersteller angegebene Belegereife, z.B.  $\leq$  0,3 CM-% bei Fußbodenheizung oder  $\leq$  0,5 CM-% aufweisen und entsprechend vorbehandelt sein. Den sauberen und tragfähigen Untergrund mit **Okatmos® GGS**, **Okatmos® UG 30** oder **Okatmos® DSG** grundieren.

## VERARBEITUNG

### VERLEGUNG

Es können hier zwei Arten keramischer Belagsmaterialien zum Einsatz kommen

A: Fliesen und Platten mit einer elektrisch leitfähigen Spezialglasur

B: Unglasierte Fliesen und Platten mit durchgehend elektrisch leitfähigem Keramikkörper

Beim Verlegen von Fliesen und Platten mit leitfähiger Spezialglasur darauf achten, dass der Dünnbettmörtel immer mit einer überglierten Kante Kontakt hat. Die Hinweise des Herstellers des Belagsmaterials sind zu beachten.

Beim Verlegen von Fliesen und Platten mit durchgehend leitfähigem Keramikkörper wird kein Flankenkontakt

benötigt.

Als Dünnbettmörtel zur leitfähigen Vergütung stehen folgende Produkte zur Verfügung:

- **Servoflex K-Plus SuperTec** + 10 % **Servofix L** + Anmachwasser
- **Servoflex K-Schnell SuperTec** + 10 % **Servofix L** + Anmachwasser
- **Servoflex-Trio-SuperTec** oder **Servoflex-Trio-schnell SuperTec** + 10 % **Servofix L** + Anmachwasser

Wenn keine besonderen Anforderungen an die Chemikalienbeständigkeit gestellt werden, ist das Verlegen der entsprechend leitfähigen Keramikbeläge im Dünnbettverfahren mit einem hydraulisch erhärtenden Dünnbettmörtel nach DIN EN 12004 (z.B. **Servoflex K-Plus SuperTec**), vergütet mit dem leitfähigen Zusatz **Servofix L**, auszuführen. Die Verlegung erfolgt nach DIN 18157, Teil 1.

Um eine durchgehende Leitfähigkeit des Mörtelbetts zu erreichen, empfiehlt es sich, nach dem Trocknen der Grundierung eine 2 mm dicke Spachtelung mit der leitfähig eingestellten Spachtelmasse **Servoplan Ki 1** + 10 % **Servofix L** durchzuführen. Alternativ mit dem leitfähig eingestellten Dünnbettmörtel eine geschlossene, etwa 2 mm dicke Spachtelschicht aufzutragen und erhärten zu lassen.

Auf die elektrisch leitfähige Spachtelschicht einen Potentialausgleich (VDE 01 07/11.89) aufbringen. Dazu gitterartig (Rasterweite ca. 4-5 m) blanken Kupferdraht, eine blanke Kupferlitze oder Kupferband (Querschnittsfläche  $\geq 1 \text{ mm}^2$ ) auf die Spachtelschicht auflegen und fixieren. An den Kreuzungspunkten die Kupferbänder/-drähte leitend miteinander verbinden. Die Erdung erfolgt in der Regel an zwei verschiedenen Stellen durch einen Elektrofachmann. Bei einer Fläche bis zu 30 m<sup>2</sup> genügt es, den Potentialausgleichsleiter an einer Stelle auf mindestens 1 m Länge in den leitfähigen Dünnbettmörtel einzubetten.

## VERFUGUNG

Beim Verwenden von Fliesen und Platten mit leitfähiger Glasur ist der Einsatz elektrisch leitfähiger Fugenmassen erforderlich. Dazu stehen folgende Produkte zur Verfügung:

- **Servoflex F** + 10 % **Servofix L** + Anmachwasser
- **Servoflex HBF SuperTec** + 10 % **Servofix L** + Anmachwasser

Das Verfugen von Fliesen und Platten mit durchgehend leitfähigem Keramikkörper kann mit herkömmlichen Fugenmörteln erfolgen. Ist mit höherer chemischer Belastung zu rechnen, muss **Servofix HBF SuperTec**, **Okapox royal Boden**, oder **Okapox royal** eingesetzt werden.

Vor Beginn der Verfugung mit leitfähigem Fugenmörtel ist die Glasur bzw. die Oberfläche des Belagsmaterials auf Eignung zu prüfen bzw. beim Keramikhersteller zu erfragen.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage im Downloadbereich unter dem Titel "Hinweise zum Verlegen elektrisch leitfähiger keramischer Bodenbeläge".

## TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN

Farbe	schwarze Flüssigdispersion
Konsistenz	flüssig
Anwendungsgebiet	innen
Verarbeitungstemperatur	+5 °C bis +25 °C (Untergrund)
GISCODE	D1
Lagerung	frostfrei lagern, ca. 12 Monate lagerfähig

## VERBRAUCH

ca. 2,5 kg **Servofix L** / 25 kg bzw. 20 kg Pulver, je nach Produkt

## VERPACKUNG/PALLETTIERUNG

Beschreibung	EAN
2,5 Liter-Kanister	4015705130620

Die vorstehenden Angaben, insbesondere Vorschläge für die Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte, beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen. Wegen der unterschiedlichen Materialien und der außerhalb unseres Einflussbereichs liegenden Arbeitsbedingungen empfehlen wir in jedem Falle ausreichende Eigenversuche, um die Eignung unserer Produkte für die beabsichtigten Verfahren und Verarbeitungszwecke sicherzustellen. Eine Haftung kann weder aus diesen Hinweisen noch einer mündlichen Beratung begründet werden, es sei denn, dass uns insoweit Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt. Mit dem Erscheinen dieses Technischen Merkblatts verlieren alle vorherigen Ausgaben ihre Gültigkeit.

Stand: 20.10.2022/ag